

Inhalt

EINLEITUNG	7
1. POLITIK DER AKTIVIERUNG, FORSCHUNGSSTAND	17
1.1 GRUNDLAGEN: NATIONALE REGELUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT ARBEITSLOSIGKEIT	18
1.1.1 Die Arbeitsmarktbehörde	19
1.1.2 Die Sozialhilfe	20
1.1.3 Die Invalidenversicherung	22
1.1.4 Interinstitutionelle Zusammenarbeit IIZ.....	22
1.2 EVALUATIONSSTUDIEN AUS DER SCHWEIZ	23
1.3 INTERNATIONAL VERGLEICHENDE WIRKSAMKEITSSTUDIEN	27
1.4 IDEOLOGIE- UND DISKURSKRITISCHE DEBATTE	30
2. FRAGESTELLUNG UND METHODE.....	35
2.1 DISKUSSION DES FORSCHUNGSSTANDS	35
2.2 FRAGESTELLUNG DER UNTERSUCHUNG	38
2.3 FORSCHUNGSDESIGN UND METHODE	45
3. PRAXIS DER AKTIVIERUNG, LEITPARADIGMEN DES HANDELNS IN BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMMEN.....	53
3.1 LEITPARADIGMA RETTUNG	55
3.1.1 <i>Habitus und fachliche Referenzen</i>	57
3.1.2 <i>Praxisausgestaltung und Arbeitsbündnis</i>	59
3.1.3 <i>Mandatsverständnis</i>	65
3.1.4 <i>Gefahren und Entgleisungen</i>	67
3.2 LEITPARADIGMA DISZIPLINIERUNG	69
3.2.1 <i>Habitus und Ausgestaltung des Arbeitsbündnisses</i>	77
3.2.2 <i>Programmpraxis</i>	83
3.2.3 <i>Entgleisungen und Gefahren</i>	85
3.3 LEITPARADIGMA QUALIFIZIERUNG	86
3.3.1 <i>Schlüsselqualifizierung</i>	89
3.3.2 <i>Fachliche und handwerkliche Qualifizierung</i>	90
3.3.3 <i>Übungsfirmen</i>	92

3.4 LEITPARADIGMA VERWERTUNG.....	94
3.4.1 <i>Bürgerarbeitsagentur</i>	96
3.4.2 <i>Intensivstellenvermittler</i>	97
3.4.3 <i>Sozialfirma</i>	99
3.5 LEITPARADIGMA REHABILITATION.....	103
3.5.1 <i>Gewichtung der Arbeitsinhalte</i>	104
3.5.2 <i>Charakter und Einbettung der Unterstützungsangebote</i>	105
3.5.3 <i>Wahrnehmung eines Abklärungsauftrags</i>	106
3.5.4 <i>Schwierigkeiten und Entgleisungen</i>	108
3.6 ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION DER BEFUNDE.....	109
4. DIE ZU AKTIVIERENDEN. TEILNEHMENDE IN BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMMEN.....	123
4.1 DIE REALISTEN. TRANSITORISCHE ARBEITSLOSIGKEIT.....	123
4.2 DIE ZUKUNFTSORIENTIERTEN. ZWISCHEN AUTONOMIE UND ANPASSUNG.....	131
4.3 DIE ÄMTERKARRIERISTEN. LEBEN IM DAUERPROVISORIUM.....	139
4.4 DIE ARBEITSMARKTGESCHÄDIGTEN. DIE ANGSTBESETZTE ARBEIT.....	146
4.5 DIE SCHUTZBEDÜRFTIGEN. GESUNDHEITLICH BEDINGTER AUSSCHLUSS.....	152
4.6 ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION DER BEFUNDE.....	157
4.6.1 <i>Die Auswirkungen des Reintegrationszieles</i>	159
4.6.2 <i>Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe</i>	161
4.6.3 <i>Arbeit und Identität</i>	162
4.6.4 <i>Beschäftigung versus Qualifizierung</i>	164
5. EFFEKTE UND ERFOLGSFAKTOREN VON ARBEITSINTEGRATIONSPROGRAMMEN.....	167
5.1 ANBIETERSEITIG BEEINFLUSSBARE ERFOLGSFAKTOREN.....	168
5.1.1 <i>Klientenzentriertes Mandatsverständnis</i>	168
5.1.2 <i>Professionshabitus und falldiagnostische Kompetenzen</i>	169
5.1.3 <i>Potentiell sinnstiftende Tätigkeiten</i>	171
5.2 ERSCHWERENDE RECHTLICHE UND INSTITUTIONELLE RAHMENBEDINGUNGEN.....	172
5.2.1 <i>Das Unfreiwilligkeitsproblem</i>	174
5.2.2 <i>Das Passungsproblem</i>	175
5.3 EXKURS: SOZIALFIRMEN ALS ALTERNATIVE?.....	179
5.4 MÖGLICHE POSITIVE EFFEKTE DER PROGRAMMTEILNAHME.....	187
LITERATUR.....	191